

# 132 Versorger buhlen um Erdgaskunden

*Versorgungs GmbH sieht sich hartem Wettbewerb gegenüber – Wechselquote steigt – Geschäftsbericht 2016 vorgelegt*

Von unserem Redakteur  
Joachim Friedl

**HEILBRONN** Die Heilbronner Versorgungs GmbH (HVG) muss sich auf dem Gasmarkt einem immer härteren Wettbewerb stellen. In Heilbronn bieten mittlerweile 132 Versorgungsunternehmen Kunden Erdgas an. Trotz dieses Wettbewerbs hat die HVG im vergangenen Jahr den Gasabsatz auf 1541 Gigawattstunden (+108 GWh) gesteigert. Eine Gigawattstunde entspricht einer Million Kilowattstunden. Mit dieser Energie könnten beispielsweise 15 Millionen Hemden gebügelt oder 133 Millionen Scheiben Brot getoastet werden.

Positiv entwickelte sich witterungsbedingt und dank des Gewinns neuer Kunden auch der Fernwärmeabsatz. Aktuell werden 219 Kunden mit Wärme versorgt. Außerdem stiegen die Erlöse in der Sparte „Betriebsführungen und sonstige Dienstleistungen“ um 1,9 Millionen Euro auf 15,9 Millionen

Euro. Bei der Vorstellung des Geschäftsberichts 2016, eine der letzten Amtshandlungen vor seinem Eintritt in den Ruhestand Ende Juli, sprach HVG-Geschäftsführer Ataman Turanli von einem „insgesamt guten Jahresverlauf“.

**Grundpfeiler** Trotz des Ausbaus der erneuerbaren Energien wird nach Einschätzung von Turanli Erdgas auch in Zukunft ein „wichtiger Grundpfeiler der Energieversorgung bleiben“. Leben müssen die Versorgungsunternehmen jedoch damit, dass die Wechselquote im Gasbereich weiter steigen wird. „Seit der Liberalisierung des Gasmarktes 2007 wechselten 32,3 Prozent der Haushalte mindestens einmal ihren Gasversorger“, zitiert Turanli aktuelle Zahlen des Bundesverbands der Energie- und Wassergewirtschaft.

Zu einem immer wichtigeren HVG-Geschäftsfeld entwickeln sich die Betriebsführungen und Ingenieurdienstleistungen in den Spar-

ten Gas-, Wärme- und FernwärmeverSORGUNG sowie Abwasserbeseitung. In mehr als 40 Städten und Gemeinden in vier Landkreisen mit mehr als 300 000 Menschen ist das Heilbronner Energieversorgungsunternehmen tätig.

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die HVG mit ihren 298 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von rund 89,9

Millionen Euro. Dies entspricht einem Plus von 5,4 Millionen Euro gegenüber 2015. Die Eigenkapitalquote ging wegen der gestiegenen Bilanzsumme von 37,9 auf 32,4 Prozent zurück. Die Schulden wurden von 29 Millionen Euro auf 26,7 Millionen Euro gesenkt. Das Ergebnis nach Steuern betrug im vergangenen Jahr 7,9 Millionen Euro.



Die HVG beliefert die Kommunen Heilbronn, Schwaigern, Leingarten und Nordheim mit Erdgas. Das Rohrnetz hat eine Länge von rund 724 Kilometern.

Foto: dpa

Die Gesamtinvestitionen der Heilbronner Versorgungs GmbH beliefen sich 2016 auf acht Millionen Euro. 2,3 Millionen Euro wurden in die Gasversorgung gesteckt. Unter anderem wurde das Netz um 1,5 Kilometer auf 723,6 Kilometer erweitert. Zwei Millionen Euro kostete der Bau eines Werkstattgebäudes und 1,8 Millionen Euro flossen in die FernwärmeverSORGUNG. Das Fernwärmennetz (14,3 Kilometer) ist jetzt vollständig von Dampf auf Heizwasser umgestellt.

**Konzession** Aktuell finden Kaufverhandlungen für die 2014 erhaltenen Gas-Konzessionen in Flein und Talheim statt. Die HVG strebt an, die Netzgebiete zum 1. Januar 2018 vom bisherigen Konzessionsinhaber, der Syna GmbH, Netztochter der Süwag AG, zu übernehmen. Ebenfalls 2018 soll das Container-Terminal einen neuen Betreiber bekommen. Der 2017 endende Vertrag mit der Deutschen Umschlaggesellschaft Schiene-Straße wurde nicht verlängert.